

**02. September 2015**

## RADIOBEITRAG als Text

### **PREFERE: Studie zu frühzeitigen Behandlungsmethoden von Prostatakrebs**

#### **Anmoderation:**

Pro Jahr erkranken mehr als 67.000 Männer an Prostatakrebs, einer bösartigen Wucherung der Vorsteherdrüse. Damit ist die Erkrankung die häufigste Krebsart bei Männern. Mit der sogenannten PREFERE Studie werden vier empfohlene Therapieoptionen für Prostatakarzinome im Frühstadium verglichen, um die beste Therapie zu finden. Kristin Sporbeck hat bei Thomas Ebel, Arzt im AOK-Bundesverband, nachgefragt, worum es genau bei der Studie geht.

Länge: 2.04 Minuten

---

#### **Thomas Ebel:**

**Die PREFERE-Studie vergleicht alle vier Therapieoptionen, die laut Leitlinie der urologischen Fachgesellschaft bei einem lokal begrenzten Prostatakarzinom – einer Frühform von Prostatakrebs – in Frage kommen. Dabei geht es um die operative Entfernung der Prostata, die Bestrahlung von außen, die Bestrahlung mit implantierten Strahlungsquellen und die aktive Überwachung, bei der erst mit Fortschreiten der Erkrankung eine Therapie, wie zum Beispiel eine Operation, durchgeführt wird. Mit der Langzeit-Studie soll also erforscht werden, von welcher der in Frage kommenden Behandlungsoptionen der Patient – unter Berücksichtigung der Nebenwirkungen und Komplikationen – am meisten profitiert.**

**Text:** Das erklärt Thomas Ebel, Arzt im AOK-Bundesverband. Zwar wird angenommen, dass alle vier empfohlenen Therapien vergleichbar effektiv sind, aber bisher ist das nicht wissenschaftlich belegt. Die Studie ist 2013 gestartet und bisher sind die Teilnehmezahlen noch recht gering. Deshalb rufen die Organisatoren – unter anderem die Deutsche Krebshilfe und die gesetzlichen Krankenversicherungen – zur Teilnahme auf.

**Thomas Ebel:**

**Die Studie eignet sich für Männer im Alter von 18 bis 75 Jahren mit einem – neu entdeckten und durch eine Gewebeprobe gesicherten und noch nicht behandeltem – Prostatakarzinom im frühen Stadium. Betroffene Männer sollten sich mit ihrem behandelnden Urologen über eine Studienteilnahme beraten. Es gibt dazu auch ein sehr gutes einstündiges Aufklärungsvideo, das alle vier Therapiekonzepte und die Studie gut erklärt.**

**Text:** Das Video bekommen Patienten von den behandelnden Urologen. Teilnehmen können Versicherte im Rahmen eines Vertrages zur integrierten Versorgung. Damit ist auch die Kostenübernahme für Patienten bei Studienteilnahme gesichert. Für betroffene Männer bietet die Studie auch einige Vorteile, wie Thomas Ebel erklärt:

**Thomas Ebel:**

**Die Teilnehmer werden in eigens für die Studie zertifizierten Kliniken behandelt, die besondere Qualitätsanforderungen erfüllen müssen. Außerdem sieht die Studie auch noch für jeden Teilnehmer eine Zweitbegutachtung der Gewebeprobe vor, um die Diagnose zu sichern. In der Studie erhalten die Patienten dann auch eine langfristige und strukturierte Nachsorge über 13 Jahre beim behandelnden niedergelassenen Urologen.**

**Text:** Weitere Infos gibt es im Internet auf [prefere.de](http://prefere.de).